

## Reiner Buchegger Konsumnachfrage und Haushaltsstruktur

## INHALTSVERZEICHNIS

		Seite
	TABELLENVERZEICHNIS	5
	VERZEICHNIS DER VERWENDETEN SYMBOLE	7
1	EINFÜHRUNG, PROBLEMSTELLUNG UND AUFBAU DER STUDIE	8
1.1	Einführung	8
1.2	Problemstellung und Relevanz	10
1.3	Aufbau der Studie und Zusammenfassung	13
	Exkurs: Aquivalenzzahlen und Konsumeinheiten	17
2	NORMATIVE KONSUMEINHEITENSKALEN	20
2.1	Konsumeinheiten nach dem Kalorienverbrauch	20
2.2	Konsumeinheiten nach dem Nahrungsmittel- verbrauch	24
2.3	Normative Konsumeinheiten für andere Ausgabengruppen und den Verbrauch insgesamt	29
2.4	Zusammenfassung	34

Seite

3	OKONOMISCH-	THEORETISCHE KONSUMSKALEN	37
3.1	Das PRAIS-HOU von Aquivalenzz	JTHAKKER-Modell zur Ermittlung ahlen	38
3.1.1	Die theoretische PRAIS-HOUTHA	e Formulierung des AKKER-Modells	39
3.1.2	Empirische Anwendung des PRAIS- HOUTHAKKER-Modells: Eine analytische Übersicht		
3.2	Kontinuierliche	Äquivalenzskalen	50
3.3	Die Modelle nac ermittlung	h BARTEN zur Äquivalenzzahlen-	53
3.4		en und Konsumeinheiten in der Deutschland und Österreich	62
	ANHANG 3.1	Indifferenzkurven für das Modell nach PRAIS-HOUTHAKKER und das Modell nach BARTEN	66
	ANHANG 3.2.1	Empirische Anwendung des PRAIS-HOUTHAKKER-Modells: Analysen bis zum Jahre 1960	70
	ANHANG 3.2.2	Empirische Anwendung des PRAIS-HOUTHAKKER-Modells: Analysen ab dem Jahre 1970	71
	ANHANG 3.3	Empirische Anwendungen des BARTEN-Modells	72
	ANHANG 3.4	Kontinuierliche Äquivalenz-	73

4	ENTWICKLUNG UND SPEZIFIKATION EINES MODELLS ZUR SCHÄTZUNG VON ÄQUIVALENZSKALEN DER ÖSTERREICHISCHEN KONSUMNACHFRAGE	74
4.1	Grundlegende Methoden der Berücksichtigung der Haushaltsstruktur in der Nachfrageanalyse	74
4.2	Ein Modell zur Ermittlung von Äquivalenzzahlen in der Konsumnachfrage	79
4.3	Einige Alternativen zur Schätzung des Einflusses der Haushaltsstruktur auf die Konsumnachfrage	86
4.4	Zur Form der ENGEL-Funktion	88
5	ANALYSE UND AUFBEREITUNG DES DATENMATERIALS	93
5.1	Auswahl und Gliederung der zu untersuchenden Haushalte	94
5.1.1	Auswahl der Haushalte aus der Konsumerhebung 1974	94
5.1.2	Vergleich der Substichprobe mit der Konsum- erhebung und dem Mikrozensus 1974	95
5.2	Gruppierung der Haushalte	105
5.2.1	Die Bildung von Durchschnittshaushalten	105
5.2.2.	Referenzhaushalte und Altersstruktur	108
5.3	Die untersuchten Verbrauchsausgabengruppen	110

		Seite
6	ERMITTLUNG VON ÄGUIVALENZZAHLEN DER KONSUMNACHFRAGE FÜR ÖSTERREICH	112
6.1	Haushaltsspezifische ENGEL-Funktionen	. 113
6.2	Äquivalenzzahlen aufgrund haushalts- spezifischer ENGEL-Funktionen	119
6.3	Alternative Schätzungen von Aquivalenz- zahlen	123
6.4	Einige Implikationen und Vorbehalte	129
	LITERATURVERZEICHNIS	132
	SACHREGISTER	144
	TABELLENANHANG	147